

LYS!STRADA



2025

Jahresbericht

EDITORIAL

Liebe Leser*innen,

auch im vergangenen Jahr beschäftigte das Thema Sexarbeit Politik, Medien und Öffentlichkeit. Und wie seit 25 Jahren war Lysistrada da, um Fragen zu beantworten, Probleme zu lösen und sich, wo immer möglich, für die Rechte von Sexarbeiter*innen einzusetzen.

All das wäre ohne unsere Unterstützer*innen und die grossartige Arbeit des Lysistrada-Teams nicht möglich gewesen. Ihnen allen gebührt unser herzlichster Dank!

Im vergangenen Jahr kam es zu einem Wechsel im Lysistrada-Team. Wir haben uns von Eliane Bossart verabschiedet, welche sich für zehn Jahre mit grosser Loyalität und viel Elan im Vorstand einsetzte. Wir danken an dieser Stelle ganz herzlich für ihr wertvolles Engagement!

Neben den direkten Kontakten mit Sexarbeiter*innen ist uns vor allem die Entstigmatisierung von Sexarbeit und die Sensibilisierung einer breiten Öffentlichkeit für dieses Thema ein Anliegen. Das Podiumsgespräch zu unserem Jubiläumsanlass in Solothurn war ein guter Gradmesser dafür, wie weit wir gekommen sind - und wie weit der Weg vor uns noch ist. Wenn es ein grosses Ziel für die Arbeit von Lysistrada gibt, dann dieses: Bücher von Sexarbeiter*innen sollen künftig nicht mehr Titel tragen müssen wie jenes von Ruby Rebelde: „Warum sie uns hassen“.

Es gibt also noch viel zu tun - tun wir es gemeinsam!

Simon Muster
Vorstand



Melanie Muñoz
Fachstellenleiterin



KURZPORTRÄT LYSISTRADA

Die Fachstelle Lysistrada setzt sich im Kanton Solothurn anwaltschaftlich für die Rechte und Anliegen von Sexarbeiter*innen ein, bietet Beratungen in neun verschiedenen Sprachen an und sensibilisiert die unterschiedlichen Akteur*innen im Kanton für die Lebens- und Arbeitsrealitäten der Sexarbeiter*innen.



Aufsuchende Sozialarbeit

Die Mitarbeiterinnen von Lysistrada suchen regelmässig sämtliche Lokalitäten auf, in denen im Kanton Solothurn sexuelle Dienstleistungen angeboten werden. Lysistrada informiert und berät Sexarbeiter*innen bezüglich gesundheitlicher, rechtlicher und sozialer Themen und verteilt entsprechendes Präventions- und Informationsmaterial. Dringliche Fragen, beispielsweise zu Gesundheit, professionellem Arbeiten oder Arbeits- und Aufenthaltsbewilligungen, klärt Lysistrada mit den Sexarbeiter*innen, wenn möglich, direkt vor Ort. Dank dem Einsatz von Mediatorinnen können die Gespräche fast immer in der Muttersprache der Sexarbeiter*innen geführt werden.

Beratungsstelle

Seit 2016 betreibt Lysistrada in Olten eine Beratungsstelle, die Sexarbeiter*innen und Betreiber*innen auf Voranmeldung aufsuchen können. Die Beratungsstelle ermöglicht es den Sexarbeiter*innen, in vertraulicher Gesprächsatmosphäre ausführlich und stressfrei über die aktuelle Lebens- und Arbeitssituation zu sprechen, aber auch kompliziertere Fragen zu klären.

Öffentlichkeits- und Vernetzungsarbeit

Mindestens einmal jährlich führt Lysistrada einen grösseren Öffentlichkeitsanlass durch, an dem die Fachstelle über die unterschiedlichen Realitäten von Sexarbeiter*innen informiert. Zudem beantwortet die Fachstelle regelmässig Anfragen von Medienschaffenden und anderen Interessierten. Die Vernetzung der Sexarbeiter*innen untereinander sowie die regionale, kantonale und nationale Vernetzung mit Organisationen, Behörden und Fachpersonen im Arbeitsfeld der Fachstelle wird gepflegt und gefördert. In der Öffentlichkeits- und Vernetzungsarbeit zeichnet Lysistrada ein differenziertes Bild der Thematik Sexarbeit, vertritt anwaltschaftlich die Interessen der Sexarbeiter*innen und setzt sich für deren Rechte ein.

JAHRESRÜCKBLICK

Unser Projekt «Digital aufsuchende Arbeit» hat dieses Jahr Fahrt aufgenommen. Insgesamt schrieben wir 1'352 Inserate von Sexarbeiter*innen im Kanton Solothurn an, worauf uns ca. 10% der angesprochenen Personen geantwortet haben. Aus diesen digital erfolgten Kontaktaufnahmen ergaben sich konkrete Beratungen. Mit der digital aufsuchenden Arbeit konnten wir also Menschen erreichen und Fragen beantworten, die wir mit unseren bisherigen Angeboten nicht abgedeckt hatten. Dies ist ein Erfolg!

Um die Thematik Digitalisierung und die damit zusammenhängenden Herausforderungen konkret an unsere Adressat*innen zu tragen, haben wir eine "Best Practice" für die digitale Sicherheit für Sexarbeiter*innen erarbeitet. Entstanden ist ein handliches und leicht verständliches Büchlein mit wertvollen Tipps für Sexarbeiter*innen, die (auch) online arbeiten. Das Best-Practice-Büchlein wurde fester Bestandteil unserer physisch aufsuchenden Arbeit. Es bietet eine gute Möglichkeit, Gespräche zu digitaler Sicherheit zu initiieren.

Als weiteres digitales Angebot hat Lysistrada 2025 ihren eigenen Instagram-Account lanciert: Wir freuen uns über «Likes», Kommentare, Repostings, Herzen und neue Follower*innen. Die Möglichkeiten der Plattform unterstützen uns in unserer Vernetzungs- und Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Sexarbeit. Besuchen Sie uns!



Dank grosszügigen Stiftungsgeldern konnten wir im Berichtsjahr unsere physisch aufsuchende Arbeit ausbauen und Sexarbeiter*innen an diversen Arbeitsorten mit einer zusätzlichen Runde monatlich besuchen. Insgesamt trafen wir im Jahr 2025 auf 2'446 Personen im Sexgewerbe im Kanton Solothurn.

Einerseits hatten wir Gelegenheit, bei diesen Begegnungen gesundheitliche Fragen zu besprechen und Präventionsarbeit zu leisten. Wir sprachen mit Sexarbeiter*innen etwa über sexuell übertragbare Infektionen, die wieder auf dem Vormarsch sind, oder über den effektiven Schutz und Sinn von regelmässigen Testings. Andererseits unterstützten wir bei migrationsrechtlichen Fragen, halfen beim Verfassen von Briefen und bei Steuererklärungen.

Wir fingen zuweilen auch die schlechte Laune unserer Adressat*innen auf und versuchten, ihnen Mut zuzusprechen, wenn das Geschäft schlecht lief. Wir hörten ihnen zu, wenn sie von ihren Leben, ihren Familien und ihren Herausforderungen erzählten. Wir lachten zusammen über sonderbare Kundenwünsche und empörten uns gemeinsam über unmoralisch tiefe Preisangebote.

Diese Begegnungen – ob digital oder analog – bilden das Herzstück von Lysistrada's Engagement.

25 JAHRE LYSISTRADA!

In dieser von Krisen geprägten Zeit ist es manchmal schwierig, Schönes zu sehen. Etwas, worauf wir stolz sein können, das uns Freude bereitet und uns auf eine gerechtere Welt hoffen lässt. Aber es gab solche Lichtblicke.

So durften wir 2025 gemeinsam das 25. Jubiläumsjahr von Lysistrada feiern. Die Fachstelle für Sexarbeit setzt sich seit ihren Anfängen für bessere Lebens- und Arbeitsbedingungen von Sexarbeiter*innen im Kanton Solothurn ein. Ihre Entstehung ist eng mit der Schweizer Geschichte der offenen Drogenszene Ende des zwanzigsten Jahrhunderts verknüpft. Am Strassenstrich in Olten verkauften Konsumierende damals sexuelle Dienstleistungen, um ihren Substanzkonsum finanzieren zu können. 1994 begann die lokale Gassenarbeit, mit einem Bus die Sexarbeiter*innen zu besuchen und niederschwellige aufsuchende Arbeit zu leisten. Später wurde das Angebot von der Auffangstation Region Olten übernommen, bis diese ihre Arbeit Ende 90er einstellen musste. Um niederschwelliges, sozialarbeiterisches Engagement vor Ort sicherzustellen, wurde Lysistrada gegründet.

Der Verein feierte sein Jubiläum am 29. November mit einer Lesung, Podiumsdiskussion und Tombola im genossenschaftlichen Gasthaus Kreuz in Solothurn. Mit dabei war Ruby Rebelde: Ruby las aus dem Buch «Warum sie uns hassen», gab

persönliche Einblicke in das Leben als Sexarbeiter*in und ordnete diese in grössere Zusammenhänge ein. Unsere Fachstellenleiterin Melanie Muñoz sowie Amélie vom Sexworkers Collective ergänzten das Podium. Der Saal war mit über 70 Personen rappellvoll, die Stimmung konzentriert, ermutigend und kämpferisch. Viele Fragen wurden vom Publikum an unsere Podiumsgäste herangetragen. Das zeigt, wie wichtig solche Veranstaltungen sind und wie gross das Interesse an den Lebenswelten von Sexarbeiter*innen ist, fernab von reisserischen und stigmatisierenden Schlagzeilen. Nach dem Podiumsgespräch wurde gemeinsam auf die 25 Jahre angestossen. Unser Vorstand und unsere Mitarbeiterinnen suchten aktiv den Austausch mit den Anwesenden, um über die Arbeit der Fachstelle zu informieren. Soli-Socken wurden rege verkauft, E-Mail Adressen für den neuen Newsletter gesammelt und immer mal wieder freute sich wer über einen Tombolagewinn.

Wir waren berührt, so viele Menschen an diesem Abend begrüßen zu dürfen. Herzlichen Dank an dieser Stelle an alle, die unsere Arbeit unterstützen, ob physisch, ideell, finanziell oder alles zusammen. Wir machen weiter!



Ruby Rebelde im Kreuz Solothurn, Foto: Maria Furrer



84

Vereinsmitglieder

LYSISTRADA



25

Jahre Lysistrada!



2'446

Kontakte mit
Sexarbeiter*innen



9

Sprachen im Team



4'609

Kilometer im Kanton



1'210

Gespräche zu Gesundheit und Prävention



60

Gespräche zu Stigma und Diskriminierung



17'100

verteilte Kondome

FINANZEN

BILANZ 2025

Aktiven	Raiffeisenbank	52'615.05
	Raiffeisenbank Sparkonto	180'628.93
	AKB Mietzinkonto	1'507.32
	Transitorische Aktiven	25'666.30
	Büromobilien	881.19
	Verlust	1'725.31
Total Aktiven		263'024.10
Passiven	Transitorische Passiven	11'460.95
	Vereinsvermögen	78'580.45
	Reserven Aufsuchende Sozialarbeit	77'617.25
	Reserven Projekte	95'356.45
	Total Passive	263'024.10

ERFOLGSRECHNUNG 2025

Aufwand	Saläre brutto	161'731.85
	Arbeitgeberbeiträge	24'407.65
	Spesenentschädigung Mitarbeiterinnen	3'048.70
	Spesenentschädigung Vorstand	5'640.00
	Übriger Personalaufwand	925.05
	Weiterbildung	1'089.04
	Mietzins inkl. Nebenkosten	8'924.20
	Mobility	4'742.15
	Unterhalt/Rep./Ersatz Büromobilien	13.45
	Büromaterial/Porti/Fachliteratur/Drucksachen	3'097.29
	Telefon/Internet	1'892.36
	Beiträge	450.00
	Öffentlichkeitsarbeit	2'174.54
	Externe Aufträge	491.00
	Übriger Betriebsaufwand	601.30
	Bankspesen	26.81
	Abschreibungen	293.70
Total Aufwand		219'559.09
Ertrag	Spenden	30'164.75
	Spenden für Projekte	60'880.00
	Mitglieder- & Gönnerbeiträge	6'555.00
	Beiträge AGS	100'000.00
	Beiträge Gemeinden	15'000.00
	Übrige Erträge	5'147.10
	Zinserträge	86.39
Total Ertrag		217'833.78

VERLUST 2025

1'725.31

Die detaillierte Jahresrechnung kann auf Wunsch eingesehen werden.

DANK

Lysistrada hat auch in diesem Jahr enorm viel Solidarität erfahren. Allen, die uns 2025 finanziell, materiell und ideell unterstützt haben, möchten wir herzlich danken! Wir wissen euer Vertrauen zu schätzen und geben unser Bestes, um die Rechte von Sexarbeiter*innen zu stärken.

Für das Projekt «Digitale aufsuchende Arbeit und digitale Sicherheit» haben wir 2025 viele Zuwendungen erhalten. Diese haben dessen Umsetzung überhaupt erst ermöglicht. Insbesondere dem Swisslos-Fonds des Kantons Solothurn und der Fondation Sana, die das Projekt je mit 10'000 CHF unterstützt haben, möchten wir Danke sagen. Des Weiteren haben die folgenden Unterstützer*innen wertvolle Projektbeiträge geleistet:

- **Soliwerk**
- **Temperatio**
- **Verein für Gemeinsinn und Gemeinwohl**
- **Vontobel Stiftung**

stiftung **corymbo**



SWISSLOS
Fonds des
Kantons Solothurn



Wir freuen uns, die zukunftssträchtige digitale aufsuchende Arbeit auch im kommenden Jahr fortführen und weiterentwickeln zu können.

Ausdrücklich bedanken möchten wir uns beim Kanton Solothurn (Amt für Gesellschaft und Soziales) für die im Rahmen einer Leistungsvereinbarung über 100'000 CHF erhaltene Unterstützung. Ohne den Kanton könnte Lysistrada seine Aktivi-



täten nicht durchführen. Vielen Dank für das Vertrauen. Besonders wertvoll ist auch der Beitrag von 15'000 CHF, den uns die Stadt Olten gesprochen hat. Wir sind der Stadt für die langjährige Zusammenarbeit sehr verbunden. Weiter möchten wir uns ganz herzlich bei Amorana für ihre grosszügige Sachspende bedanken.

Die folgenden Spender*innen haben Lysistrada 2025 mit einem Betrag von mindestens 1'000 CHF unterstützt. Wir danken ihnen und unseren anonymen Spender*innen vielmals dafür und möchten allen versichern, dass wir die Beiträge gezielt in unsere Projekte einfließen lassen.

- **Margot+Erich Goldschmidt Peter Jacobson Stiftung**
- **Thalmann-Stiftung**
- **Soroptimist International Club Langenthal**
- **Hans u. Beatrice Maurer-Billeter Stiftung**
- **Röm.-katholische Synode Kanton Solothurn**
- **Röm.-katholisches Pfarramt Gerlafingen**
- **T. und H. Klüber Stiftung**
- **Regine Born**

TEAM

Folgende Personen haben sich im Jahr 2025 engagiert, um das Gesundheitsförderungs- und Beratungsangebot der Fachstelle umzusetzen:

Sozialarbeiterinnen

Melanie Muñoz, Fachstellenleiterin
Salome Bossard

Mediatorinnen

Konstantina Dacheva	Bulgarisch
Nartnarin Hallwyler	Thai
Claudia Kovacs	Ungarisch
Melánia Nagy	Rumänisch, Ungarisch

Buchhaltung/Sekretariat

Susanne Wyss

Vorstand

Eliane Bossart	Ressort Finanzen
Julia Egenter	Ressort Personal
Andrea Filippi	Ressort Qualität
Maria Furrer	Ressort Fundraising
Christina Mittmasser	Ressort Öffentlichkeitsarbeit/IT
Anna Schiltknecht	Ressort Verein
Simon Muster	Ressort Politische Arbeit
Barbara Peyer	Ressort Koordination

Kontakt Kanton Solothurn

Anna Erb, Fachstelle Opferhilfe, Amt für Gesellschaft und Soziales

Revisorin

Nicole Grütter Niederhäuser (Grütter Treuhand & Revisions AG)

© Fachstelle Lysistrada

Redaktion: Melanie Muñoz, Salome Bossard und Vorstand Lysistrada

Grafik nach Vorlage von Maëlle Dreier

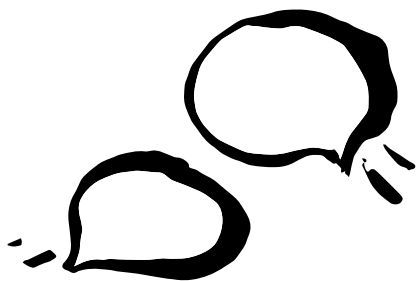
AUSBLICK

Im Jahr 2026 wird der zweite Teil unseres Projekts «Digital aufsuchende Arbeit und digitale Sicherheit» in Angriff genommen und umgesetzt. Mit diesem Projekt können wir unsere bestehenden Angebote auch für Sexarbeiter*innen zugänglich machen, die wir bisher nicht erreichen und reagieren damit auf einen sich fortlaufend verstärkenden Trend.

Gleichzeitig ist die Fachstelle Lysistrada überzeugt, dass ihre Kernaufgabe die konstante aufsuchende Arbeit vor Ort ist und bleiben wird. Echte Begegnungen, Vertrauensaufbau und Beziehungspflege vor Ort sind unverzichtbar in dieser Arbeit.

In einer Welt, die wieder autokratischer und ungleicher wird, wo Menschen- und insbesondere Frauenrechte existenziell bedroht sind, stehen unsere Adressat*innen besonders unter Druck. Sexarbeiter*innen sind mehrfachen Risiken ausgesetzt: wegen ihrer Tätigkeit, dem gesellschaftlichen Stigma, schwachen Arbeitsrechten, ihrem Geschlecht und auch ihrem Migrationsstatus. Lysistrada wird sich auch im neuen Jahr mit Sexarbeiter*innen solidarisieren, die es trotz zahlreicher Risiken wagen, in aller Öffentlichkeit für ihre Rechte einzustehen. Nur Entkriminalisierung und Entstigmatisierung verbessern die Arbeits- und Lebensbedingungen von Sexarbeiter*innen im Kanton Solothurn und überall auf der Welt.

Um ihre Sensibilisierungs- und Öffentlichkeitsarbeit weiter auszubauen, lanciert Lysistrada ab Frühling 2026 einen eigenen



Newsletter zum Thema Sexarbeit. Wir freuen uns bereits jetzt darauf, Veranstaltungshinweise, Fotos und Berichte von Anlässen, sowie Buch- und Filmtipps zum Thema Sexarbeit mit unserem Publikum teilen zu können. Sie wollen sich diesen Lesestoff nicht entgehen lassen? Dann schicken Sie uns eine Mail an info@lysis-trada.ch für die Anmeldung.

Damit die Fachstelle Lysistrada ihre Angebote weiter aufrechterhalten kann, wird 2026 die Mittelbeschaffung ein Schwerpunkt sein. Lysistrada lanciert zum allerersten Mal ein Crowdfunding. Hierzu verraten wir an dieser Stelle noch nichts, ausser: Es lohnt sich ganz bestimmt, Teil der Crowd zu werden!

Die Fachstelle Lysistrada setzt sich seit 25 Jahren für bessere Lebens- und Arbeitsbedingungen und für die Rechte von Sexarbeiter*innen im Kanton Solothurn ein.

Lysistrada bietet Sexarbeiter*innen Informationen und Beratung zu gesundheitlichen, rechtlichen und sozialen Themen und setzt sich in der Öffentlichkeit durch Sensibilisierung und Vernetzung für deren Anliegen ein.

Unterstützen Sie uns!

Wir freuen uns sehr über Spenden und bedanken uns ganz herzlich für jeden Beitrag.

Fachstelle Lysistrada

Aarburgerstrasse 63

4600 Olten

Raiffeisenbank Olten

IBAN: CH78 8080 8002 4587 2424 2

info@lysistrada.ch | 078 338 43 35



WERDEN SIE MITGLIED IM VEREIN LYSISTRADA!

Talon ausschneiden und an Fachstelle Lysistrada, Aarburgerstrasse 63, 4600 Olten senden. Alternativ wenden Sie sich per Mail an: info@lysistrada.ch.

NAME, VORNAME
ADRESSE
E-MAIL

Bitte Zutreffendes ankreuzen

- Ich zahle den reduzierten Mitgliederbeitrag von 40 CHF
- Ich zahle den Mitgliederbeitrag von 80 CHF
- Ich zahle den Gönner*innenbeitrag von 365 CHF
- Ich zahle den Gönner*innenbeitrag von 1'000 CHF

**HERZLICHEN
DANK!**